

Aus den MR Service GmbH

Winterdienst.com und der Winter kann kommen

Wir suchen für eine Gemeinde im westlichen Ldkr. Coburg ein bis zwei Räumgespanne für Winterdienst. Räumstrecke ca. 40 km.
Bei Interesse bitte melden Tel. 09574-6333-63

Kalkaktion

Wie schon in den letzten Jahren haben wir auch dieses Jahr wieder die Kalkaktion. Auf der Rückseite finden Sie den Bestellschein.

Allgemeine Pflanzenbauliche Hinweise zur Kalkung:

Nach der Getreideernte steht in vielen Betrieben die Kalkung an. Mit der Einstellung des optimalen pH-Wertes wird sowohl die Nährstoffverfügbarkeit als auch die Bodenstruktur verbessert. Bei der Kalkung darf jedoch nicht über das Ziel hinausgeschossen werden. Zu hohe pH-Werte führen zu einer Fixierung von Nährstoffen und somit zu Ertragsdepressionen.

Die Einmischung muss in jedem Fall berücksichtigt werden. Die Bemessung der Kalkung beläuft sich in der Bodenuntersuchung auf die gesamte Krume. Wird der Kalk flacher eingearbeitet, muss die Menge entsprechend angepasst werden. Dabei muss beachtet werden, dass bei nichtwendender Bodenbearbeitung der Kalk auf maximal der halben Bearbeitungstiefe eingearbeitet wird. Das bedeutet, dass bei einem 24 Zentimeter tiefen Grubberstrich der größte Teil des Kalkes bis 12 Zentimeter Tiefe eingemischt wird.

Der Wirkungsgrad der Kalkung wird neben der Art des Kalkes (Kohlensäurer oder Branntkalk) vom Vermahlungsgrad beeinflusst. Je gröber ein Kalk ist, umso langsamer wirkt er. Besonders auf schweren Böden müssen somit möglichst feine Kalke zum Einsatz kommen.

Gülle in wachsende Maisbestände

Am 25.06.2010 fand an den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth eine Vorführung zur Gülleausbringung in wachsende Maisbestände statt. Aus pflanzenbaulicher Sicht ist die Verwertbarkeit der Nährstoffe aus organischen Düngern in wachsenden Maisbeständen sehr hoch. Bei der Vorführung der Technik konnten die Zuschauer feststellen, dass nur Schleppschlauch- und



Schleppschuhverteiler sinnvoll einsetzbar sind. Scheibeninjektoren hingegen verletzen die Maispflanzen zu sehr, so dass deren Einsatz nicht ratsam ist. Vom Einsatz von Breitverteilern ist ebenfalls abzuraten, weil hier die Gefahr von Verätzungen an den Blättern besteht.

Beim Einsatz in Maisbeständen mit 75 cm Reihenabstand sind für das Güllefaß schmalere (480er) Reifen notwendig. Die Kosten für diese Bereifung belaufen sich auf ca. 8.000 €. In Maisbeständen mit Engsaat ist natürlich die

Anlage von Fahrgassen notwendig, die nicht nur zur Pflanzenschutzspritze, sondern auch zur Arbeitsbreite der Gülletechnik passen.



Maschinenring-Kalkaktion 2010

Für die Stoppelkalkung 2010 können wir Ihnen folgenden Kalk günstig anbieten:

Kohlensaurer Magnesiumkalk, fein, erdfeucht

57,4 % CaCO₃, 30,6 % MgCO₃ ab. 14 €/ Tonne + Mwst

Kohlensaurer Magnesiumkalk, fein, erdfeucht

70% CaCO₃, 25,0 % MgCO₃ ab. 15,95 €/ Tonne + Mwst
microfeine Vermahlung **+ 3,60 €/Tonne + Mwst**

Kohlensaurer Kalk, fein, erdfeucht 95% CaCO₃

ab. 14,45 €/Tonne + Mwst
microfeine Vermahlung **+ 2,60 €/Tonne + Mwst**

Die Lieferung erfolgt frei Feld in ca. 27 Tonnen Ladungen. Die ausgewiesenen Preise beziehen sich auf eine Frachtdistanz von 20 km ab Kalkwerk Wattendorf bzw. Kleinziegenfeld. Weitere Entfernungen auf Anfrage.

Für die Erhaltungskalkung werden folgende Mengen empfohlen:

Ackerflächen: ca. 6 t/ha kohlenaurer Kalk

Grünland: ca. 4 t/ha kohlenaurer Kalk

In beiden Fällen wird Magnesiumkalk empfohlen, weil erfahrungsgemäß dort, wo Kalk fehlt, Magnesium ebenfalls knapp ist.

Folgende Unternehmen stehen für die Kalkausbringung zur Verfügung:

Agrarservice Büchner, Zedersdorf; 09562/981041

Diller Hubert, Glosberg, 09261/4888

Kalkservice Kraus, Rappoltengrün; 09268/249

Stengel Thomas, Seelach, 09261/92329

Schelhorn Marko, Fehheim; 09568/1006 (Soloverleih)

Zwosta Stefan, Wiesengiech/Scheßlitz; 0172/8615340

Kennzeichnung zulassungsfreier Anhänger

In der Landwirtschaft werden immer noch viele zulassungsfreie Anhänger (bis 25 km/h) eingesetzt. Sie müssen dazu mit einem runden 25 km/h Schild und einem grünen Wiederholungskennzeichen kenntlich gemacht werden. Das Kennzeichen muss die Nummer eines auf den Betrieb zugelassenen Schleppers tragen. Nur wenn diese beiden Schilder angebracht sind, ist der Anhänger zulassungsfrei. Sollte eines dieser Schilder fehlen, fahren Sie also streng genommen ohne Zulassung mit den entsprechenden Konsequenzen bei einer Kontrolle. Hier kann es sogar zu einem Bußgeld mit Punkten in Flensburg kommen. Wenn dann ein junger Fahrer den Führerschein noch auf Probe hat, kann er wegen dieser Kleinigkeit Schwierigkeiten bekommen. Übrigens: Das Wiederholungskennzeichen am Anhänger muss alle Merkmale eines amtlichen Kennzeichens aufweisen – nur eben keinen Zulassungs- und TÜV-Stempel. **Die weit verbreiteten handgeschriebenen Nummernschilder genügen diesen Anforderungen nicht und werden bei Kontrollen beanstandet.** Falls Sie Schilder brauchen, können Sie uns die Seite ausfüllen, zufaxen oder schicken und wir leiten diese dann gesammelt an eine Druckerei weiter.

Kennzeichnung von Anhängern

Folgekennzeichen an landwirtschaftlichen Anhängern und Geräte müssen geprägt sein:

Folgekennzeichen Grün Einheitspreis 9 € incl. MwSt.

Standard-Anhänger
240 x 130 mm _____ Stück

PKW lang
520 x 110 mm _____ Stück

Kennzeichen _____

Geschwindigkeitsschilder

ALU _____ km/h _____ Stück 4 €

Aufkleber _____ km/h _____ Stück 2 €

Bestellung bis 31. Juli nur schriftlich (Fax, Mail oder Post) an die MR-Geschäftsstelle.
Abholung im MR-Büro ab dem 30. August.
Die Rechnung wird per Lastschrift eingezogen.

Name, Ort, Unterschrift:

Sickersaftbehälter

In Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Bayreuth können wir Ihnen ab sofort Sickersaftbehälter aus Beton anbieten.

Das erforderliche Fassungsvermögen des Behälters richtet sich nach Futterart und TS-Gehalt des Futters. Bei Gras- und Maissilage empfiehlt sich ein Volumen von 1,5 bis 3 % des größten Silos der Anlage, wenn davon auszugehen ist, dass nicht alle Kammern gleichzeitig befüllt werden.

Die Mindestgröße beträgt 3 m³. Bei hohem Anteil von Zwischenfruchtsilage, wie z. B. bei Biogasbetrieben, ist der Behälter größer auszulegen!

Zu beachten ist die Befahrbarkeit, die in drei Klassen unterteilt wird:

Klasse A: begehbar

Klasse B: PKW-befahrbar

Klasse C: LKW-befahrbar (sollte grundsätzlich für ldw. Fahrzeuge verwendet werden)

Bei hoch anstehendem Grundwasser sollten auch in der Variante Beton spezielle Auftriebssicherungen vorgenommen werden!

Vor Erstbenutzung muss der Beton durch einen Anstrich vor dem Säureangriff geschützt werden.

Grundsätzlich kann der Anstrich auch nach dem Einbau vor Ort erfolgen. Wegen Erststickungsgefahr muss jedoch der Behälter unbedingt belüftet werden. Gegen Aufpreis kann der Behälter auch mit einem Anstrich geliefert werden. (Silolack oder Epoxid-Harz Lack).

Nähere Informationen und Preis erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Ergebnis Reifen- und Foliensammlung

Der Maschinenring hat am 29. und 30.06.2010 in den Landkreisen Coburg, Kronach und Lichtenfels eine Sammlung von Altreifen und Silofolie durchgeführt. Im Landkreis Kronach wurden außerdem in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt über Pamira Pflanzenschutzmittelverpackungen angenommen.

Ergebnis:

Pamira: ca. ¼ 40 cbm-Container

Silofolien: 19 Anlieferer haben rund 7,25 to Silofolie angeliefert

Altreifen: 34 Anlieferer haben 4 x 40 m³- Container bzw. knapp 1.000 Reifen angeliefert

Verwertung:

Aus der stärkeren Fahrsilofolie werden Pflanzkübel oder Maurereimer hergestellt, die Ballenwickelfolie oder Unterziehfolie wird zu Müllbeuteln oder Einkaufstüten verarbeitet.

Die Altreifen gehen zum Teil als Heizstoff in die Zementindustrie und aus dem anderen Teil werden Gummimatten für Autos oder Treppen, aber auch Schuhsohlen gefertigt.

Fazit:



Die Reifensammlung wurde gut angenommen. Die Beteiligung an der Folien- und Pflanzenschutzmittelkanistersammlung war dagegen nur zögerlich, obwohl die Kanister und die gebündelte, besenreine Fahrsilofolie annähernd kostenlos angenommen wurden. Die Sammlungen werden auf jeden Fall wiederholt. Wir müssen nur noch abwägen, ob wir sie jährlich oder alle 2 Jahre durchführen. Wir informieren Sie rechtzeitig über unser Rundschreiben.